



Walter Locher

Präsident HEV
Kanton St. Gallen,
Kantonsrat

Dem Eigentum eine Stimme geben

Seit 100 Jahren steht der HEV des Kantons St. Gallen in unserem Kanton für den Erhalt und die Förderung des Privateigentums ein und gibt ihm eine viel beachtete Stimme. Das ist auch in Zukunft je länger je wichtiger. Dem Eigentum bläst konstant ein rauer Gegenwind ins Gesicht, obwohl privates Eigentum der Schlüssel zu einem funktionierenden Staat und einer verantwortungsbewussten Gesellschaft ist.

Privates Eigentum verbindet Freiheit mit Verantwortung, Entscheidung mit Haftung und Rendite mit Risiko. Diese elementaren Grundsätze sind in Gesellschaft, Staat und Wirtschaft in den letzten Jahren immer mehr in Vergessenheit geraten. Lieber wird Verantwortung vermehrt dem Staat zugewiesen, weil das bequemer scheint. Zu oft haften nicht jene, die entscheiden – weder in der Wirtschaft noch in der Politik. Zu häufig wurden in der Vergangenheit Rendite und Risiko getrennt. Dabei gehört das zusammen und ist für eine funktionierende Gesellschaft zentral. Beim privaten Eigentum ist das der Fall. Privates Eigentum bildet damit die Grundlage einer funktionierenden Gesellschaft.

Fundamental für das Funktionieren des Staates

Privateigentum hat einen schweren Stand und seine politische Wertschätzung ist in den letzten Jahrzehnten laufend gesunken. Wer heute auf sein Eigentum hinweist, gilt vorschnell als eigennützig und profitgierig. Dabei ist Eigentum auch für das Funktionieren des Staates fundamental. Der französische Liberale Frédéric Bastiat (1801-1850 hat es im vorletzten Jahrhundert treffend formuliert):

«Nicht, weil es Gesetze gibt, gibt es Eigentum, sondern weil es Eigentum gibt, gibt es Gesetze.»

Der Staat muss alles daransetzen, das Privateigentum zu schützen und zu garantieren. Die Eigentums-

garantie ist zwar seit 1848 in der Bundesverfassung festgeschrieben. In den vergangenen Jahren ist aber die politische Lust gestiegen, diese Garantie mehr und mehr auszuhöhlen. Mit raffiniertem politischem Kalkül werden Neid und Ängste geschürt und immer wieder in Form von Volksinitiativen thematisiert, die in kleineren oder grösseren Schritten das Eigentum immer mehr beschneiden. Dagegen setzt sich der HEV seit 100 Jahren zur Wehr – im Interesse seiner Mitglieder, aber auch aus staatspolitischen Gründen und im Interesse einer möglichst liberalen Ordnung. So hat er sich erfolgreich immer wieder gegen die Einführung von Erbschaftssteuern, bedingungslosen Grundeinkommen etc. zur Wehr gesetzt und Entgegnungstendenzen in allen Facetten mutig und erfolgreich den Kampf angesagt. Beim Eigenmietwert ist der Durchbruch noch nicht geschafft – aber der HEV kämpft auch hier gegen diese fiskalische Absonderlichkeit. Der Verband kann das nur tun, weil er dabei auf die Solidarität seiner Mitglieder und auf gesetzgeberischer Ebene auf eine klare Mehrheit der Ratsmitglieder zählen kann, die das gleiche Ziel vor Augen verfolgen. Die Gruppe Haus- und Grundeigentum des St. Galler Kantonsrates umfasst fast 70% des Kantonsrates und kann sich so im parlamentarischen Prozess das nötige Gehör verschaffen.

Nicht nur Bedrohung, sondern auch Chance

Die grassierende Regulierungswut, welche wir auf allen Ebenen der Gesetzgebung und im Gesetzesvollzug erleben, ist aber nicht nur als Bedrohung, sondern auch als Chance zu sehen. Wenn es uns immer wieder gelingt, die fatalen Folgen staatlicher Überregulierung im Bereiche des Eigentums aufzuzeigen, dann werden sein Wert und seine Bedeutung